

„Soziallabor“ „Sonderfall“? oder

Die Stadt Wolfsburg in der deutschen Nachkriegsgeschichte

Konferenz > 28. + 29. November 2013 · Ort > phäno Wolfsburg



„Soziallabor“ oder „Sonderfall“?

Die Stadt Wolfsburg in der deutschen Nachkriegsgeschichte

Aus Anlass des 75. Stadtjubiläums veranstaltet das am Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation [IZS] angesiedelte Forschungsprojekt „Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie“ am 28. und 29. November 2013 eine internationale wissenschaftliche Konferenz. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der deutschen Nachkriegsgeschichte und der Entwicklung der Stadt Wolfsburg. Die Vorträge ausgewiesener Expertinnen und Experten zu ihren jeweiligen Forschungsschwerpunkten werden von „lokalen Interventionen“ begleitet, die sich den einzelnen Themen aus Wolfsburger Sicht nähern.

Donnerstag, 28.11.2013

phæno · Ideenforum · Willy-Brandt-Platz 1 · 38440 Wolfsburg

11:30 bis 12:00 Uhr

Anreise, Begrüßung, Organisatorisches

12:00 bis 12:30 Uhr

Begrüßung durch Oberbürgermeister Klaus Mohrs

Vorstellung des Instituts und des Forschungsprojekts
„Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie“ durch
Anita Placenti-Grau, M.A., Leiterin des IZS Wolfsburg

12:30 bis 13:00 Uhr

Dr. Günter Riederer [IZS Wolfsburg]

*Die besondere Geschichte einer besonderen Stadt? –
Eine kurze Einführung in das Thema der Tagung*

13:00 bis 14:30 Uhr

Prof. Dr. Axel Schildt [Universität Hamburg]

*Dynamische Zeiten. Die westdeutsche Gesellschaft
der 1950er und 1960er Jahre*

Lokale Intervention: Dr. Manfred Grieger

[Historische Kommunikation der Volkswagen AG, Wolfsburg]

14:30 bis 15:00 Kaffeepause

15:00 bis 16:30 Uhr

PD Dr. Angela Borgstedt [Universität Mannheim]

Entnazifizierung und bundesdeutsche Nachkriegsgesellschaft

Lokale Intervention: Ulf Hanke, M.A.

[Journalist und freier Historiker, Löhne/Westfalen]

16:30 bis 17:00 Kaffeepause

17:00 bis 18:30

Prof. Dr. Michael Schwartz

[Institut für Zeitgeschichte München, Abteilung Berlin]

Heimatvertriebene als Faktor der Politik in der Nachkriegszeit

Lokale Intervention: Dr. Bettina Greffrath

[Historische Museen der Stadt Wolfsburg]

18:30 bis 19:30 Pause

Abendvortrag 19:30 Uhr

phæno · Wissenschaftstheater · Willy-Brandt-Platz 1 · 38440 Wolfsburg

Die Geschichte der frühen Bundesrepublik aus einer subjektiven Perspektive – Lesung und Diskussion mit dem Autor Michael Rutschky [Berlin] über seine 2012 im Suhrkamp Verlag veröffentlichte Publikation „Das Merkbuch. Eine Vatergeschichte“.

„Michael Rutschky rekonstruiert anhand der Notizen einer Familie deren Leben in der frühen Bundesrepublik. Doch er liefert mehr: Die Notizen über Zugabfahrtszeiten, Wocheneinkäufe und Klassenarbeiten ergeben nach und nach nicht nur die Geschichte einer Familie, sondern, im Zusammenhang betrachtet, eine eindrucksvolle und anrührende Frühgeschichte der Bundesrepublik.“

[www.suhrkamp.de]

anschließend:

Empfang im phæno



Freitag, 29.11.2013

phäno, Ideenforum, Willy-Brandt-Platz 1, 38440 Wolfsburg

9:00 bis 10:30 Uhr

Dr. Dieter Bartetzko [Frankfurter Allgemeine Zeitung]
Urbanität und Stadtplanung in der Nachkriegszeit

Lokale Intervention: Dipl. Ing. Nicole Froberg
[Forum Architektur, Wolfsburg]

10:30 bis 11:00 Kaffeepause

11:00 bis 12:30

Prof. Dr. Astrid M. Eckert [Emory University, Atlanta]
„Zonenrand“: Die Auswirkungen der innerdeutschen Grenze auf die ‚alte‘ Bundesrepublik

Lokale Intervention: Dr. Günter Riederer [IZS Wolfsburg]

12:30 bis 13:30 Mittagspause

13:30 bis 15:00 Uhr

Dr. habil. Corine Defrance
[Université de Paris I Panthéon-Sorbonne]
Die Geschichte der deutsch-französischen Städtepartnerschaften

Lokale Intervention: Tanja Herrmann
[Johannes Gutenberg-Universität Mainz]

15:00 bis 15:30 Kaffeepause

15:30 bis 17:00

Dr. Roberto Sala [Universität Basel]
Italienische Arbeitsmigration in die Bundesrepublik

Lokale Intervention: Margherita Carbonaro
[Literaturwissenschaftlerin u. freie Übersetzerin,
Mailand u. Furth/Niederbayern]

17:00 bis 17:30

Schlussrunde

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Kultur
Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation [IZS]
Goethestraße 10a
D · 38440 Wolfsburg

Ansprechpartner
Dr. Günter Riederer
Projekt „Wolfsburg auf dem Weg zur Demokratie“
Telefon: +49 5361 275741
Mobil: +49 151 61361751
Telefax: +49 5361 275757
Email: guenter.riederer@stadt.wolfsburg.de